

4. Vierteljahr / Woche 08.11. – 14.11.2020

07 / Zehntausend Gründe

Anbetung – mehr als Liedersingen



Bibel

Gebt dem Herrn die Ehre, die ihm zusteht! ... Betet den Herrn in seiner heiligen Herrlichkeit an. 1. Chronik 16,29



Hintergrundinfos

Anbetung ist so alt wie die Menschheit. Im alten Ägypten wurde jedem Gott sein eigener Tempel mit seiner Statue errichtet. Dorthin wurden täglich Speisen, Getränke, Weihrauch und Leinen gebracht, um ihn freundlich zu stimmen.

Im antiken Griechenland waren die Götter von den Opfern der Menschen abhängig und wetteiferten darum. Vernachlässigten die Menschen ihre Huldigung, zürnten die Götter und brachten Leid und Unglück über die Welt. Die Einhaltung der Regeln zur Verehrung der Götter war von größter Wichtigkeit. Der Kult dieser Gottheit gehörte zu den Bürgerpflichten.

In fast jeder Hindu-Familie findet sich eine Ecke mit einem Altar, auf dem verschiedene heilige Gegenstände stehen, sowie eine Statue des Gottes, den die Familie verehrt. Die Hindus begrüßen ihre Götterfigur, sprechen Mantras und bewirten und beschenken sie mit Blumen, Früchten oder anderen Dingen.

In der römisch-katholischen Kirche wird Maria als die Mutter Gottes seit dem Konzil von Ephesus 431 n. Chr. verehrt. Im Mittelalter nahm Maria im Mittelmeerraum und bei den Germanen bald den Platz ein, den zuvor die Göttinnen hatten. Maria zu Ehren werden Gebete und Lieder geschrieben, Kirchen und Feiertage geweiht und unzählige Kunstwerke geschaffen.



Thema: Anbetung

- Was verstehst du unter dem Begriff „Anbetung“?
- Lies 1. Chronik 16,29. Was wird hier über Anbetung ausgesagt?
Was verstehst du unter der Ehre, die Gott zusteht?
Wie können wir „vor sein Angesicht kommen“?

- „Wenn wir anhand von Gottes Wort darüber nachsinnen, müssen wir die Frage: ‚Ist Danken und Loben Anbetung?‘ verneinen. Wie wichtig Loben und Danken auch ist, ist es doch nicht Anbetung ... Anbetung ist, die Herrlichkeit der Person des Herrn Jesus und die des Vaters sehen und sie zum Ausdruck bringen.“ (aus: [Was ist Anbetung nach den Gedanken Gottes?](#))
Wo siehst du die Herrlichkeit von Jesus und Gott?
Welche Charaktereigenschaften Gottes gehören dazu?
Welche Empfindungen und Gefühle kommen dir in den Sinn, wenn du darüber nachdenkst, was Gott für dich getan hat und immer noch tut?
Wie kannst du sie ausdrücken?
- Noch ein Zitat: „Anbetung ist die staunende Bewunderung und liebevolle Verehrung Gottes, die Ihm auf Grund dessen dargebracht wird, was Er in sich selbst ist und was Er für die ist, die Ihm nahen.“ ([bibelstudium.de](#))
Wie kann für dich staunende Bewunderung Gottes aussehen?
Wie liebevolle Verehrung?
Wie zeigt sich das in deinem Leben?
- Welche Gründe für Anbetung würdest du für dich persönlich aufzählen?
Überlege dir eine „Anbetungs-Anleitung“, die hilft, sich auf verschiedene Aspekte von Gottes Charakter zu konzentrieren (z. B. eine Eigenschaft Gottes wird beschrieben, im nächsten Satz erfolgt jeweils ein Dank dafür). Bring deine Anleitung mit zum Bibelgespräch am Sabbat.
- Welche Formen der Anbetung kennst du?
Welche Handlungen könnten Teil der Anbetung sein?
Was gehört für dich persönlich zur Anbetung dazu? Wie drückst du deine Anbetung aus?
- „Anbetung ist viel mehr als Liedersingen und Beten; Anbetung ist eine Lebenshaltung.“ Was sagt das aus?
Wie kann Anbetung über die Andacht und den Gottesdienst hinausgehen?
Wie kannst du Anbetung in deinen Alltag integrieren?
- Wie sieht dein ganz persönliches „Anbetungslied“ (das nicht unbedingt ein Lied sein muss) aus, das nur du „singen“ kannst, mit dem du Gott ganz individuell lobst?

➤ Nachklang

Hör dir [Zehntausend Gründe](#) an und denke darüber nach, für was du Gott gerade in diesem Moment danken möchtest.

Leg dir eine „Danke“-Liste an, in der du an jedem Tag in dieser Woche mindestens fünf Gründe, Gott zu danken, schreibst.



„echtzeit“ gibt es auch in der AdventJugend-App.

www.echtzeit-impulse.de